Der Limbacher Bote 4/2015

Inhalt:

Seite	2	Der Limbacher Bote
Seite	3	Weinfahrt nach Ipsheim
Seite	4 - 5	Themenführung in Nürnberg
Seite	6 - 8	Veranstaltungen
Seite	9 - 10	Melodienzauber beim Limbacher Bürgertreff
Seite	11	Weihnachtsgrüße
Seite	12	Mitgliedsantrag

Herausgeber: Limbacher Bürgertreff e.V. Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870
Kontaktadresse : Peter Billen, Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870
Bankverbindung für Beiträge und Spenden:
Empfänger : Limbacher Bürgertreff e.V.
Bankleitzahl: 76450000 Sparkasse Schwabach
Konto-Nr .: 558163
IBAN: DE93 7645 0000 0000 5581 63
BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS
Bankverbindung für Reisen:
Empfänger : Peter Billen
Bankleitzahl: 76450000 Sparkasse Schwabach
Konto-Nr. : 981 365
IBAN: DE45 7645 0000 0000 9813 65
BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS

Internet : www.limbacher-buergertreff.de
E-Mail : Info@limbacher-buergertreff.de
Redaktion : redaktion@limbacher-buergertreff.de

Liebe Leserinnen und Leser des Limbacher Boten.

Der Limbacher Bote ist das Informationsmedium des Limbacher Bürgertreffs. Es gibt ihn so lange, wie den Limbacher Bürgertreff, also fast 35 Jahre.

Anfangs bestand er aus einem DIN A 4 - Blatt und informierte ausschließlich über die geplanten Veranstaltungen des Bürgertreffs. Er entwickelte sich weiter indem auch Berichte über die Veranstaltungen abgedruckt wurden. Später kamen Bilder hinzu. Heute besteht der Bote aus 12 Seiten mit vielen Informationen rund um den Bürgertreff. Auch eine Pinnwand, die den anderen Limbacher Vereinen als Informationsmedium zur Verfügung gestellt wird, ist seit einigen Jahren enthalten.

Die Erstellung und Pflege des Limbacher Boten erfordert viel Zeit und mittlerweile auch Geschicklichkeit im Umgang mit modernen Medien. Wenn anfangs in vielleicht zwei Stunden die Termine mit Schreibmaschine zu Papier gebracht wurden, dauert es heute bis zu zwei Wochen, bis der Bote druckreif ist.

Diese Aufgabe hat seit über 15 Jahren unser Redakteur Karlheinz Frisch zuverlässig und mit hoher Qualität erledigt. Zusätzlich zum Boten pflegt er auch die Homepage des Limbacher Bürgertreffs. Hier werden alle Informationen aktuell dargeboten und sind jederzeit abrufbereit.

Es ist verständlich, dass nach so langer Zeit die Arbeit mal in andere Hände gelegt werden sollte. Leider hat sich niemand gefunden, der die Redaktion des Limbacher Boten übernehmen wollte. Deshalb haben wir, die Geschäftsleitung, beschlossen, den Limbacher Boten einzustellen.

Mit dieser Ausgabe endet die Ära des Limbacher Boten.

Karlheinz Frisch hat sich jedoch dazu bereit erklärt, unsere Homepage weiterhin regelmäßig zu pflegen und immer aktuell zu halten. An die Bürgertreffler wird er künftig die Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen per Email versenden, sofern diese eine Email-Adresse haben und sie uns bekanntgegeben haben.

Eine Bitte an die Email-Empfänger: Gebt die Informationen an eure Nachbarn, die keine Emailadresse haben, weiter.

An alle, die Interesse am Limbacher Bürgertreff haben, gilt der Aufruf:

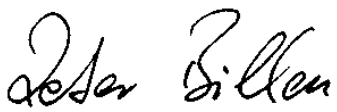
Schauen Sie öfter mal auf unsere Homepage

www.limbacher-buergertreff.de.

Dort finden sie alle Informationen die bisher der Limbacher Bote zu Ihnen ins Haus gebracht hat. Ein Vorteil: die Informationen sind aktueller, da die Homepage öfter aktualisiert wird.

Ich habe den Boten selbst einige Jahre erstellt und weiß, wie viel Arbeit da drin steckt. Deshalb verstehe ich die Entscheidung von Karlheinz, sich nach so langer Zeit von dieser Arbeit entbinden zu lassen.

Im Namen aller Mitglieder des Limbacher Bürgertreffs möchte ich mich bei Karlheinz Frisch für seine langjährige Arbeit, die er mit dem Limbacher Boten hatte, herzlich bedanken. Ebenfalls danken möchte ich ihm für seine Bereitschaft, die Homepage weiterhin zu gestalten und die Email-Infos zu erstellen und zu versenden.



Peter Billen
Erster Vorstand

Weinfahrt nach Ipsheim am 06.09.2015

Ipsheimer Winzer laden herzlich ein, klingt doch prima. Deshalb machte sich der Bürgertreff per Bus auf, um dieses Angebot anzunehmen.

Unter dem Motto " Frankenherz - was willst du mehr?" boten verschiedene Winzer unterhalb der Burg Hoheneck in fünf sogenannten Weinnestern Ipsheimer Spitzenweine und regionale Köstlichkeiten an.

Vom Parkplatz an der Burg Hoheneck konnte man auf bequemen Wegen die verschiedenen Weinnester mit den Namen Sonnenuhr, Sonnenberg, junge Winzer, zur Reblaus und für Genießer erreichen und auf die verschiedenen Weine und Schmankerln einlassen. Die idyllische Weingegend - gepflegte Weinberge, eingerahmt von Gehölzsäumen und ökologisch wertvollen Magerrasenflächen sowie ein herrlicher Panoramablick in das Aischtal -tat ein Übriges dazu, um sich in den Weinnestern wohl zu fühlen. Daher fiel der Abschied manchen schwer, aber Thomas wartete, um uns wieder sicher nach Hause zu bringen.

Unser Dank gilt Rudi Assmann, der diesen Ausflug wieder toll organisiert und durchgeführt hat.

Angelika Reiser

Themenführung in Nürnberg am 25.10.2015

Motto: „ Die Pegnitz-Brücken von Nürnberg“

Am Sonntag, den 25.10.2015, begrüßte uns Herbert Kraus auf dem Bahnhof Limbach. Wir waren diesmal nur neun Teilnehmer, da krankheitsbedingt viele Anmeldungen zurückgezogen wurden. In Nürnberg angekommen erwartete uns Frau Schwarz, die uns zunächst zum Kettensteg führte, der ersten frei schwebenden Hängebrücke Deutschlands aus dem Jahr 1825. Am Kettensteg begannen wir die Brückenführung entlang der Pegnitz. Vorbei an der Maxbrücke von 1457, der ältesten massiv aus Steinen errichteten Brücke über die Pegnitz, ging es über den Henkerssteg zum Trödelmarkt. So romantisch gerade dieser Bereich der vorletzten Stadtbefestigung mit Weinstadel, Wasserturm, Henkersturm und Henkersteg aussieht, so erfuhren wir hier aber auch viel von der mittelalterlichen Rechtsprechung, ihren oft grausamen Strafen und der Arbeit des Scharfrichters (Henkers), dessen Wohnhaus auf den beiden Schwibbögen der ehemaligen Stadtmauer über die Pegnitz lag.

Hervorragende Beispiele mittelalterlicher Brückenbaukunst reihen sich in kurzen Abständen über die Pegnitz: Karlsbrücke, Fleischbrücke (von 1588 nach dem Vorbild der Ponte di Rialto in Venedig) und Museumsbrücke. Unser Interesse lenkte Frau Schwarz auf die lateinischen Inschriften an den Kanzeln dieser Brücken. Durchweg handelt es sich hierbei um Huldigungen für das österreichische Kaiserhaus. Sie sollten die Kaisertreue des protestantisch gewordenen Nürnbergs zum katholischen Herrscherhaus bekräftigen. Nicht fehlen durften an der Fleischbrücke natürlich Erklärungen zu dem ungarischen Rind auf dem Portal und der Inschrift darunter.

Sachkundig erzählte Frau Schwarz von der Bedeutung der Pegnitz für die Entwicklung Nürnbergs, aber auch von den Gefahren durch das immer wieder auftretende Hochwasser. Verstärkt wurden diese Gefahren wegen der Verengung der Pegnitz im Bereich der Brückenpfeiler und der Wassermühlen an der Pegnitz. Nach den Zerstörungen im zweiten Weltkrieg bot der Wiederaufbau Gelegenheit, diese Gefahrenstellen zu beseitigen. So hat die Pegnitz im Bereich der Museumsbrücke unter den Nachkriegsbauten am südlichen Ufer einen zusätzlichen Durchfluss bekommen, wodurch die Museumsbrücke auf der westlichen Seite zwei Bögen hat, auf der östlichen

Ist Ihr Zuhause fit für die Zukunft?

Fordern Sie die kostenlose Checkliste an

malerweiß

Fassade. Boden. Wand. Alles aus einer Hand!

Komplette Umbauten und Renovierungen zum Festpreis

0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

Themenführung in Nürnberg am 25.10.2015

Seite aber einen dritten Brückenbogen, unter dem der Umflutkanal wieder in die Pegnitz mündet.

Interessantes erfuhren wir über das 1339 von Konrad Groß gestiftete Heilig-Geist-Spital. Im Lauf der Zeit entstand durch Zustiftungen eine der ältesten und größten Sozialeinrichtungen des Mittelalters, dessen Baulichkeiten zwei Pegnitzarme überbrücken. Überzeugen konnten wir uns davon im Kreuzigungshof mit einen Blick durch einen Schacht hinab in die Tiefe auf die darunter fließende Pegnitz. Das Heilig-Geist-Spital war über Jahrhunderte hinweg auch der Aufbewahrungsort für die Reichskleinodien; sie befinden sich heute, bedingt durch die politischen Ereignisse unserer jüngeren Geschichte, in Wien.

Am Schuldturm und der Heubrücke vorbei endete der Rundgang schließlich an der Agnesbrücke auf der Hinteren Insel Schütt. Reichlicher Beifall belohnte Frau Schwarz für ihre sachkundige und detailreiche Führung, bevor es im Krakauer Turm zum gemeinsamen Mittagessen ging.

Herbert Kraus gilt großer Dank für die Organisation dieser Themenführung durch ein Nürnberg, an dessen baulichen Glanzlichtern man oft achtlos vorbeigeht.

Bernhard Kurtz

Hans Sandreuther
Sonnen- und Insektenschutz
Pfälzer Straße 2a - 91126 Schwabach

Markisen und Markisenneubespannungen,
Insektenschutz für Türen und Fenster
Beratung, Verkauf und Service vor Ort
Tel. 09122 74305

Die Zusammenarbeit mit namhaften, seit Jahren etablierten Lieferanten garantiert Ihnen hohe Qualität und Komfort.
Langjährige Erfahrung im Verkauf und beim Service garantiert Ihnen kompetente Fachberatung.

aus den Sortimenten der Firmen
Nova Hüppe Sonnenschutzsysteme - Lämmermann Insektenschutz

Wyremba Optik

Heinz Wyremba
Augenoptikermeister

Am Hochgericht 13
91126 Schwabach
Tel.:09122 - 933 888
Fax:09122 - 933 889

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:30 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:30 - 13:00 Uhr

www.wyremba.de
heinz@wyremba.de

Veranstaltungen

Unsere Treffs im ersten Halbjahr 2016, jeweils um 20.00 Uhr im Restaurant Adria

15. Februar 2016, 14. März 2016, 11.April 2016, 09.Mai 2016, 13. Juni 2016
Hinweis: Der Treff im Januar 2016 fällt aus.

06. Feb. 2016 Winterwanderung

„Natur und Kultur –

Vor den Toren Nürnbergs - vom Valznerweiher nach Fischbach“

Wir fahren mit der S2 vom Bhf Limbach, ab 09:41 Uhr, nach Nbg. und durchgehend zum Bhf Frankenstadion an 10:12 Uhr.

Wir laufen zuerst am „Club“-Gelände vorbei zum Valznerweiher.

Von dort wandern wir zuerst durch dichten Wald und dann immer am Fischbach und mehreren Weihern entlang zum gleichnamigen Ort.

Unterwegs wird Hr. Kretschmer vom „Freundeskreis Fischbacher Geschichte“ zu uns stoßen und uns begleitend einiges erzählen.

Nach ca. 6,5km werden wir Fischbach erreichen und um 12:30 Uhr im Cafe „Fink“ zum Mittagessen erwartet.

Nach der einstündigen Mittagspause wird uns Hr. Kretschmer bei einer Führung durch Fischbach die Geschichte dieses Ortsteils von Nbg. (z.B. Pellerschloß) näherbringen.

Anschließend liegen noch ca. 2,5km bis zum Bhf Fischbach vor uns, wo die S2 um 15:43 Uhr die Gruppe zurück nach Limbach, an 16:18 Uhr, bringt.

Die Wanderung, erfolgt ausschließlich auf guten Wanderwegen, ist eben, leicht und ca. 9 km lang.

Änderungen – auch witterungsbedingt – vorbehalten!

Info/Anmeldung:	Herbert Kraus, Hessenstr. 21, Tel. (09122) 7 15 86
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Anmeldung bis:	31. Jan. 2016
Kosten pro Person:	3,00 € für Führung Die Kosten sind am Wandertag zu entrichten.
Fahrtkosten:	Für die Fahrtkosten nach Nbg.-Frankenstadion und zurück von Nbg.-Fischbach ist jeder selbst zuständig.
Treffpunkt:	09:30 Uhr S-Bahn-Haltepunkt – Limbach

Ständig aktuelle Informationen über unser Programm auf unserer Homepage

www.limbacher-buergertreff.de

Zu den Veranstaltungen, die vom Limbacher Bürgertreff e.V. durchgeführt werden, sind auch Gäste herzlichst willkommen.

Veranstaltungen

15. Feb. 2016 Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung mit Neuwahlen der Geschäftsleitung eingeladen.

Persönliche Einladung folgt.
Ort: Restaurant Adria, Penzendorfer Str. 50
Beginn: 20:00 Uhr

---

im März 2016 Kulturelle Veranstaltung

Es ist geplant im März eine kulturelle Veranstaltung zu besuchen.

Näheres über den Termin und welche kulturelle Veranstaltung wir besuchen werden, demnächst im Internet.

---

21. April 2016 Melodienzauber beim Limbacher-Bürgertreff e.V.

Am 21.April 2016 sind wieder einmal die Sänger und Sängerinnen zu Gast beim Limbacher Bürgertreff.

Nachdem der 1. Melodienzauberabend so gut gefallen hatte, kann man sich jetzt wieder auf wunderschöne und bekannte Arien aus Oper, Operette und Musical freuen. Unter der musikalischen Leitung und Begleitung von Prof. Arno Leicht, werden junge Talente der Hochschule für Musik Nürnberg sie in die Zauberwelt der Oper und des Musiktheaters entführen.

Ein Abend den sich hoffentlich viele Zuhörer nicht entgehen lassen. In der Pause gibt es wie immer, dank fleißiger Helfer, etwas für das leibliche Wohl.

Veranstaltungsort: Gethsemanekirche in Schwabach/ Limbach Danziger Str.4
Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: ab 18:30 Uhr
Eintritt: 5,00 Euro zu zahlen an der Abendkasse

Gerti Gansmann
Fachkosmetikerin
staatl. gepr. Podologin
Bahnweg 12
91126 Schwabach
Tel. : 09122/ 7 74 25
Fax: 09122/ 7 72 91
e-mail:GG-Kosmetik@hecomp.de

Kosmetik für jedes Hautproblem
Farb- und Typberatung
Tages- und Abend- Make-up
Brauen und Wimpern färben
Enthaarung für Gesicht, Achseln, Beine und Bikini- Zone
med. Fußbehandlung

Termine nach Vereinbarung

02. Juni 2016 Städtefahrt nach Trier

vom 02. Juni 2016 bis 06.Juni 2016

Die geplante fünftägige Reise nach Trier mit Ausflug nach Luxemburg wird sicher sehr interessant. Über das Programm habe ich mir schon mal ein paar Gedanken gemacht. Es könnte wie folgt aussehen:

1. Tag: Donnerstag den 02.06. Anreise nach Trier
Abfahrt: um 6:45 Uhr Parkplatz am Friedhof und um 7:00 Uhr am Bäckerladen in Limbach. Unterwegs Abstecher nach Walldürn, dort Besichtigung der Wallfahrtsbasilika zum Hl.Blut. Weiterfahrt gegen 13:00 Uhr.
Ankunft im Hotel Deutscher Hof in Trier ca. 16:00 Uhr.
Um 19:00 Uhr ist Abendessen, jeden Abend.

2. Tag: Freitag den 03.06. Besichtigung Trier
Abfahrt: um 9:00 Stadtrundfahrt und -Rundgang mit ortskundigen Führern.
Danach zur freien Verfügung

3. Tag: Samstag den 04.06. Ausflug nach Luxemburg Stadt
Abfahrt: um 8:30 Uhr nach Luxemburg, dort Stadtführung mit ortskundigen Führern.
Nachmittag Weiterfahrt nach Saarburg. Dort Stadtspaziergang.
Ankunft im Hotel um ca. 18:00 Uhr

4. Tag: Sonntag den 05.06. Ausflug nach Bernkastel-Kues
Abfahrt: um 9:00 Uhr entlang der Mosel nach Bernkastel-Kues. Hier Stadtspaziergang. Gegen Mittag Einkehr bei einem Winzer mit Weinprobe und Brotzeit.
Ankunft im Hotel um ca. 17:00 Uhr.

5. Tag: Montag den 06.06. Heimreise
Abfahrt: um 9:00 Uhr nach Speyer. Hier Stadt- und Dombesichtigung mit ortskundigen Führern. gegen 15:00 Uhr Weiterfahrt nach Schwabach. Unterwegs Einkehr zum Abendessen.
Ankunft voraussichtlich gegen 21:00 Uhr.

Reisepreis:	pro Person	490,00 €
	Zuschlag pro Person für Nichtmitglieder	20,00 €
	Einzelzimmer-Zuschlag	90,00 €

Im Reisepreis ist enthalten: Fahrt im Nichtraucher-Luxus-Bus, Weißwurstfrühstück im Bus, Unterbringung im Hotel Deutscher Hof in Trier, vier Übernachtungen mit Frühstücksbüffet und Abendessen, gesamtes Ausflugsprogramm, teilw. mit ortskundigen Führern wie oben beschrieben. Eventuelle Änderungen vorbehalten!

Info und Anmeldung: bei Peter Billen, Tel. 09122 / 7 88 70

Anzahlung **100,00 €** / **Person** umgehend nach Anmeldung,

Restzahlung **bis 01.05.2016** per Überweisung an Peter Billen,

bei der Sparkasse Schwabach.

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Reisebedingungen.

Viel Spaß wünscht Ihnen bereits heute Ihr Peter Billen

Melodienzauber vom 26. November 2015

Konzert der Holzbläser in der Gethsemanekirche in Schwabach/ Limbach

Zu erwarten war ein spannender Abend mit den Holzbläserinnen und - Bläsern der Hochschule für Musik Nürnberg unter der Leitung des Klarinettendozenten Günter Voit.
Spannend war es für viele Zuhörer schon daher, da die Instrumente der Holzbläser im Allgemeinen nicht so bekannt sind wie so manch´ anderes Instrument, das in verschiedenen Musikrichtungen vorkommt.

Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn sind meistens in der " klassischen" Konzertmusik zu finden.

Das Horn zählt allerdings nicht zu den Holzbläsern, sondern zu den Blechblasinstrumenten. Wegen seines warmen Klang´s wird es gerne in die Holzgruppe integriert und wird auch im Orchester klanglich dem Holz zugeordnet.

Das Programm des Abends war sehr gut ausgewählt und die jungen Künstler konnten mit ihren musikalisch und technisch hervorragenden Vorträgen dem Publikum ihre Instrumente näher bringen.

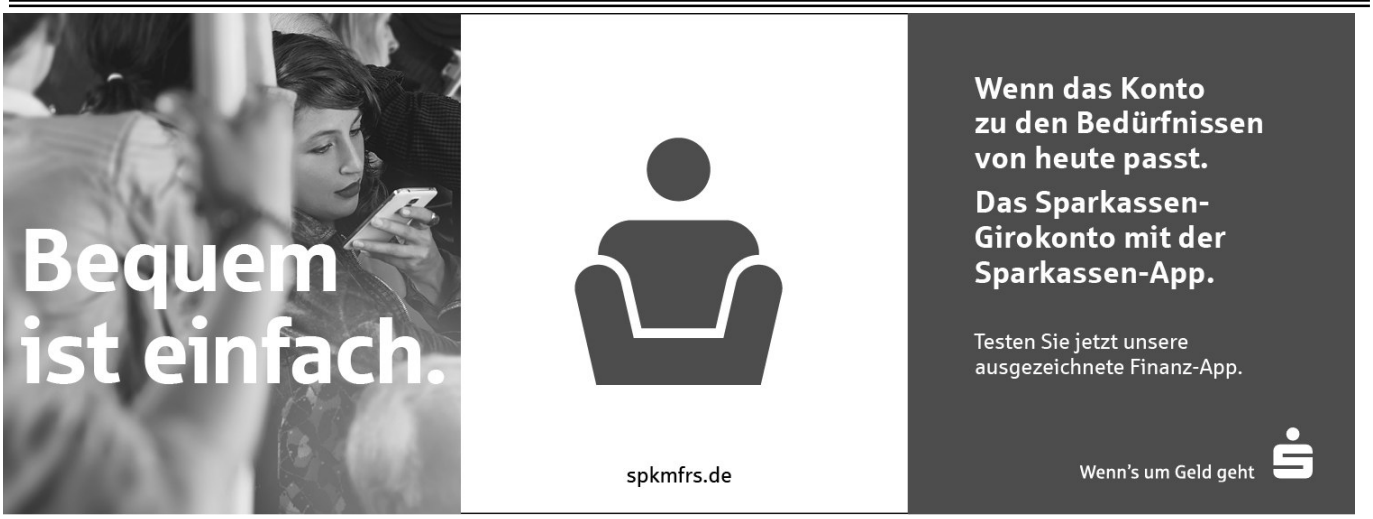
Wenn auch die Musik des 20. Jahrhunderts nicht immer jedem gefällt, so sind es aber gerade diese Solowerke, die die Möglichkeiten und Spieltechniken der Instrumente voll ausschöpfen, was beispielsweise Milan Jeremic an der Querflöte mit der Sequenza 1 von Luciano Berio (1925-2003) eindrucksvoll demonstrierte.

Ebenso spielte Miriam Ahrens das Stück "Pan"aus " 6 Metamorphosen nach Ovid" op.49 von Benjamin Britten sehr ausdrucksvoll auf ihrer Oboe.

Auch Lisa Stockner überzeugte am Fagott mit dem 1. Satz einer Flötensonate von Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788), die in diesem Fall für Fagott eingerichtet (transponiert) war.

Last not least Andreas Engelhart an der Klarinette mit einer Sonata von Tiberiu Olah (1928-2002). Auch er demonstrierte die Spieltechniken und Klangmöglichkeiten seines Instrumentes auf hohem Niveau.

Der warme Klang und der große tonliche Umfang der Klarinette veranlasste auch W.A. Mozart dieses Instrument immer häufiger einzusetzen und ihm dadurch auch zum Durchbruch zu verhelfen, wie Günter Voit berichtete. Ebenso erfuhr das Publikum, daß die Klarinette am Ende des 17.Jahrhunderts in erster Linie von einem Nürnberger namens J.Chr. Denner entwickelt wurde.



Melodienzauber vom 26. November 2015

So begann der Konzertabend mit Musik von W.A.Mozart (1756-1791) . Eine Bearbeitung von der Ouvertüre zur " Zauberflöte" und ebenfalls im ersten Teil ein Divertimento Nr.1 für 3 Klarinetten.

Den Höhepunkt der Holzbläserkammermusik stellte das Holzbläserquintett dar. Mit Musik von Franz Danzi (1763-1826), György Ligeti (1923) und Malcom Arnold (1921-2006). Bei allen 3 Stücken konnte auch Motomi Kimura zeigen wie toll sich das Horn in den Holzbläserklang einfügen kann und daß es auch hohe Anforderungen zu meistern gibt. Der Klang dieses Ensembles wirkt sehr orchestral und daher ist es auch für Komponisten immer wieder interessant für diese Besetzung zu schreiben.

Ein sehr schöner Konzertabend von Günter Voit einstudiert und lebendig moderiert, der wieder einmal mehr Publikum verdient hätte. Dabei ist es natürlich nicht sehr dienlich, wenn in der Tageszeitung ein falsches Datum angekündigt wird.

Allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern kann man getrost eine erfolgreiche Zukunft wünschen.

Es spielten an diesem Abend: Sandra Bazail, Eva Dorer, Andreas Engelhart - Klarinette
Milan Jeremic - Flöte, Miriam Ahrens- Oboe, Christina Dreiner- Klarinette, Motomi Kimura- Horn, Lisa Stockner- Fagott. Leitung und Moderation Günter Voit.

Vielen Dank auch an die fleißigen Helfer und Helferinnen, die den Abend mitgestaltet hatten.

Silvan Koopmann

Physiotherapie

Andreas Fuchs
Rennmühlweg 148/ Flurstraße
91126 Schwabach
Tel.: 09122/ 69 53 33

Massagen, Krankengymnastik, Man. Lymphdrainage, Schlingentisch, Man. Therapie, Eis- und Wärmeanwendung, Elektrotherapie

Zum Jahresausklang

Wieder ist ein Jahr vorüber. Wenn wir zurückblicken, wurden auch in diesem Jahr viele Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt, die durch das Engagement und die ohne der Hilfsbereitschaft der aktiven Bürgertreffler im Verein nicht möglich gewesen wären. Dafür bedankt sich der Vorstand recht herzlich und bittet für das kommende Jahr ebenfalls um gute Zusammenarbeit.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins sowie allen Limbacher Bürgern, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Auch vielen Dank an unsere Inserenten, die mit ihren Inseraten unsere Vereinszeitung ermöglichen und damit den Verein unterstützen.

blumen schwarz
Floristik
Fleurop
Gartenbau

Ein Besuch in
unserem Blumenladen
und unserer Gärtnerei
lohnt sich immer

Email: info@blumen-schwarz.de Web: http://www.blumen-schwarz.de
Limbacher Str. 60 91126 Schwabach Tel 09122 691850 Fax 09122 691861

Limbacher Bürgertreff e.V.
Mitgliedsantrag

Ich möchte den Verein bei der Verwirklichung seiner Ziele und Aktivitäten unterstützen und beantrage deshalb die Aufnahme in den Limbacher Bürgertreff e. V.

Art der Mitgliedschaft

O Einzelmitglied	Jahresbeitrag	4,50 EUR
O Familienmitgliedschaft	Jahresbeitrag	8,00 EUR

Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

_____ _____
Vorname, Name Geburtsdatum

_____ _____
Name, Vorname des Ehegatten Geburtsdatum

_____ _____
Anschrift Telefon

_____ _____
E-Mail Adresse Mobil

Ort/Datum/Unterschrift _____

Limbacher-Bürgertreff e.V., Grundweg 7, 91126 Schwabach
SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE49ZZZ00000723386
Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Limbacher Bürgertreff e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Limbacher Bürgertreff e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Anschrift des Kontoinhabers

_____
Vorname, Name (Kontoinhaber)

_____ _____
Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN ___ _____ _____ _____ _____ ____

Ort/Datum/Unterschrift: _____